

# Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostfachsen  
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen

Bezugspreis für den Monat drei Mark 20 Pf. (halbmonatlich 1 RM.); durch die Post bezogen monatlich 3 RM. (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: „Arbeiterstimme“, Dresden-11 / Geschäftsstelle und Expedition: Güterbahnhofstr. 2 / Fernsprechnummer 17259 / Postfachkonto Dresden Nr. 13553, Emil Schlegel-Schneidewitz; Dresden-11, Güterbahnhofstr. 2 / Fernspr.: Amt Dresden Nr. 17259 / Drahtanschrift: „Arbeiterstimme“ Dresden / Erscheinungstermine: Donnerstags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

Anzeigenpreis: Die neunmal gepunktete Nonpareilzeile oder deren Raum 0,20 RM., für Familienanzeigen 0,20 RM. für die Restamezeit anschließend an den dreispaltigen Zeitenteil 1,20 RM. Anzeigenannahme tags vorher bis 4 Uhr nachmittags in der Expedition Dresden-11, Güterbahnhofstr. 2 / Die „Arbeiterstimme“ erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen / In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Zurückzahlung des Bezugspreises

3. Jahrgang

Mittwoch, den 26. Januar 1927

Nummer 21

## Heraus zum Kampf gegen den Bürgerblock!

### An die deutsche Arbeiterklasse! An alle Werktätigen! Ausgebeutete in Stadt und Land!

In Deutschland vollziehen sich gegenwärtig Ereignisse von größter Bedeutung. Der Reichspräsident Hindenburg hat die Führung zur Bildung einer Regierung des Reichsbürgerblocks übernommen. Bankkapitalisten und Industriemagnaten, Junker und Monarchisten bilden eine Rechtsregierung, um den wirtschaftlichen Druck auf die Arbeiterklasse zu verheerenden und die politische Reaktion zu vollenden. Hindenburg richtet das persönliche Regiment der verfallenen Hohenzollernzeit wieder auf. Die Reaktion, die nicht nur auf den ohnmächtigen Reichstag, sondern auch auf den Willen der erdrückenden Mehrheit aller Wähler preis, legt der Arbeiterklasse härtesten Kampf an.

### Arbeiter und Arbeiterinnen! Was ist der Sinn der letzten Regierungskrise?

Auch vorher bestand ein Bürgerblock mit Marx an der Spitze, unterstützt von der Sozialdemokratischen Partei. Jetzt aber tritt als Frucht achtjähriger Koalitions- und Arbeitsgemeinschaftspolitik der SPD, als Resultat der erst dadurch ermöglichten Festigung der kapitalistischen Herrschaft die Wendung zur offenen Reaktion ein.

### Der Eintritt Deutschlands in den Kreis der imperialistischen Mächte bedeutet gleichzeitig Stärkung der Reaktion im Innern, weiteren Abbau der bisherigen politischen und sozialen Errungenschaften, steigende Ausbeutung und Unterdrückung sowie zunehmende Kriegsgefahr!

Die deutsche Bourgeoisie beginnt erneut eine abenteuerliche Politik zu treiben; sie gefährdet die Beziehungen Deutschlands zu der Union Sozialistischer Sowjetrepubliken und verbündet sich auf Gedeih und Verderb mit den Interventionen der deutschen Imperialisten. Der englische Schatzkanzler Churchill hat in einer Rede in Rom alle früheren Kriegsmächte zum Bündnis gegen den Leninismus und die Sowjetunion aufgerufen.

Er fordert die Ermüdung des Kommunismus in allen Ländern. Die deutsche Bourgeoisie schließt sich an, diesem Ruf zu folgen. Das ist der Sinn der Regierungskrise und der Bildung der Rechtsregierung.

Der Sturz der Monarchie 1918, die Bildung der Republik schloß insbesondere die sozialdemokratischen Arbeiter mit großen Hoffnungen. Wir Kommunisten gehörten niemals zu denen, die in der kapitalistischen demokratischen Republik einen Staat der Arbeiter sahen. Heute erkennen mit uns Millionen Werktätige, daß ohne Vernichtung der bürgerlichen Herrschaft, ohne die Abschaffung des bürgerlichen Staatsapparates, ohne die Errichtung eines Arbeiterstaates die Entwicklung zum Sozialismus nicht möglich ist.

Die Notwendigkeit des Kampfes für die Arbeiter- und Bauernregierung wird auch durch diese Regierungskrise allen werktätigen Schichten in Deutschland erneut bewiesen. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands wählte den Weg der Unterstützung der Bourgeoisie — das Resultat ist der Bürgerblock, die Herrschaft der Reaktion. Das russische Proletariat wählte den Weg des Kampfes gegen die Bourgeoisie — das Resultat ist der Sieg der Arbeiterklasse, das Wachstum des Sozialismus.

Die einzige Tat, zu der sie sich ausschlangen, war der schmutzige Lügenfeldzug gegen die angeblichen „Sowjetgranaten“. Sie beteiligten sich damit an der Kriegsgehe des englischen Imperialismus.

### Arbeiter und Werktätige! Denk daran: als der Rechtsblock gegen euch aufmarschierte, rührten die sozialdemokratischen Führer keinen Finger zu seiner Bekämpfung, sondern eröffneten die schärfste und gemeinste Kampagne gegen die Sowjetunion und gegen die Kommunistische Partei. Sie handelten als Wegbereiter der Reaktion!

Jetzt war für Hindenburg der Moment zum Eingreifen gekommen. Das Finanzkapital, die Trustmagnaten und Junker fordern eine Regierung der entschlossenen imperialistischen Politik, um an der Seite Englands gegen die Sowjetunion zu rufen.

Sie forderten eine Regierung der ungehemmten kapitalistischen Ausbeutung, um die Massen noch mehr zu plündern.

Sie forderten eine Regierung der skrupellosen Reaktion, um die Arbeiterbewegung zu zerschlagen und den monarchistischen Kurs zu sichern.

Das Finanzkapital forderte mit einem Wort die Regierung zur Vorbereitung neuer Kriege und zur Erzwungung der Arbeiterbewegung auf.

### Arbeiter und Werktätige! Was bedeutet für euch die Regierung des Bürgerblocks?

Sie ist die nackte Diktatur des Großkapitals, sie ist die offene Kampfregierung gegen die Arbeiterklasse!

Die Rechtsregierung treibt zum imperialistischen Krieg, zur faschistischen Reaktion und zum wirtschaftlichen Ruin des arbeitenden Volkes.

Die deutsche nationale Marx-Regierung orientiert sich nach dem räuberischen englischen Imperialismus. Sie wird sich aktiv an allen Vorbereitungen zur militärischen Intervention gegen die Sowjetunion beteiligen. Sie wird die faschistischen Mordregierungen Italiens, Polens, Litauens und Rumaniens unterstützen. Sie wird Deutschland in neue imperialistische Konflikte stürzen.

und zerschlagen werden. Durch das neue Vereinsgesetz werden alle Organisationen, Versammlungen und Zeitungen der Arbeiterklasse unter Polizeikontrolle gestellt werden. Der Reichsarbeitsminister Brauns will das Koalitions- und Streikrecht durch ein System behördlicher Verbindlichkeitsverordnungen und Haftbarmachung der Gewerkschaften zunichte machen.

In der Reichswehr, Justiz und Polizei, in der Bewachung und im ganzen Lande sollen die Monarchisten noch mehr wie bisher freie Hand bekommen. Die imperialistischen Zeitungen begrüßen Hindenburg bereits als den deutschen Mussolini und die Rechtsregierung als den Übergang zum Faschismus in Deutschland.

Die Wirtschaftspolitik wird bis zum äußersten die Rationalisierungsoffensive der Trustkapitalisten und den Wucher der Großgrazier unterstützen. Neue Zollerhöhungen und neue Steuererleichterungen für die Bourgeoisie stehen bevor. Durch die Aufhebung jeden Mietergesetzes, durch den 100prozentigen und noch höheren Mietwucher vollziehen die Hausbesitzer die Plünderung der werktätigen Mittelschichten, deren Steuerlasten noch drückender gestaltet werden sollen.

Die Junkerkasse erhält neue Geschenke auf Kosten der Kleinbauern und Pächter.

Die Sparer und Kleinrentner haben keine Aufwertung, sondern nur steigende Teuerung und erhöhte Steuern zu erwarten. Die Sozialpolitik der Rechtsregierung wird sich mit rückwärtschreitender Schärfe gegen die Arbeiterklasse richten. Jeder Schritt dieser Regierung wird unmittelbar von den Unternehmern geföhrt. Keinen Pfennig Lohnserhöhung, sondern weitere Herabsetzung der Löhne! Keinen Gedanken an den Achtstundentag, sondern weitere Verlängerung der Arbeitszeit! Keine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, sondern Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und Verschärfung des Antireisegesetzes! — das ist die Sozialpolitik des Bürgerblocks. Die Erwerbslosigkeit wächst ununterbrochen. Klein im Dezember floren 300 000 Arbeiter auf die Straße, 17 Prozent der deutschen Industriearbeiter sind arbeitslos. Durch den Abbau der Erwerbslosenfürsorge soll ihnen die letzte elende Unterstützung geraubt werden. So will es Hindenburg und das Trustkapital.

### Arbeiter und Werktätige! Ihr seht, welche großen Gefahren euch drohen!

Ihr alle steht vor der Wahl, euch widerstandslos in größeres Elend, verschärfte Knechtschaft und neuen Kriege treiben zu lassen, oder den Kampf gegen das regierende Großkapital aufzunehmen.

Die sozialdemokratischen Führer, die für Hindenburg den Weg bereitet haben, lassen euch wie immer im Stich.

Die Gewerkschaftsführer verhandeln mit den Schatzkanzler und ihren Vertretern in der Regierung. Sie machen parlamentarische Vorschläge, die den Arbeitern nichts nützen, und sabotieren den Kampf der organisierten Arbeiter.

Die Politik der Arbeitsgemeinschaft mit den Unternehmern und der Koalition mit den Bürgerlichen, die Politik der Kommunistenhebe und des Kampfes gegen die proletarische Einheitsfront — diese Politik des Ländigen, jahrelang konsequent betriebenen Arbeiterverrats erleidet jetzt ihren schändlichen Zusammenbruch. Die sozialdemokratischen Führer versprechen euch die Besserung eurer Lage, die Sicherung der demokratischen Republik und die Wahrung des Völkerr Friedens. Im Namen der Koalitionspolitik operierten sie eure brennendsten Lebensinteressen. Die Bourgeoisie hat sie als Werkzeug benutzt, um sie jetzt erbärmlich fortzujagen. Die sozialdemokratischen Führer sind bankrott. Alle ihre Versprechungen haben euch getrogen. Ihre Koalitionspolitik führte nicht wie sie erklärten, zur Klassenversöhnung, sondern zur Verschärfung der Klassengegnenläge, zum Bürgerblock. Nicht Arbeitsgemeinschaft, sondern Klassenkampf, nicht Zerplitterung, sondern Stärkung und Zusammenbruch der Gewerkschaften, das ist die Lösung aller Klassenbewußten Arbeiter.

Zwei Klassenfronten stehen sich in Deutschland schärf und unveröhnlich gegenüber.

Dort die Front aller Kapitalisten, Junker, Reaktionäre und Generäle unter Führung Hindenburgs und der Rechtsregierung.

Hier die Front aller Werktätigen und Ausgebeuteten, die Front der Arbeiter, der Erwerbslosen, der geplünderten Mieter, der notleidenden Mittelschichten und der schaffenden Bauern unter Führung des Klassenbewußten Proletariats.

Die Kommunistische Partei ruft die 20 Millionen deutscher Arbeiter, die Millionen des ganzen werktätigen Volkes auf, dem Häuflein kapitalistischer Ausbeuter und seinem Regierungsblock entgegenzutreten.

Freigewerkschaftliche, Christ-Deutscher und Zentrumsarbeiter, Arbeiter und Werktätige aller Richtungen, schließt euch zusammen für die Entzweiung folgender Mindestforderungen: